

Ems-Vechte-Stiftung

Gemeinnützige rechtsfähige Stiftung für Denkmalpflege und Archäologie

Vorstandsvorsitzender
Dr. Dietrich Maschmeyer

Wickingstraße 5 a
45657 Recklinghausen
Tel. 02361 16079
E-Mail: igbmaschmeyer@aol.com

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Arbeitskreises für Haus- und
Gefügeforschung in Nordwestdeutschland,*

ich habe die Ehre, Sie namens unserer Stiftung herzlich zur nächsten Tagung einzuladen, die wir vom 16.-18. März 2018 in unserem Haus Feye in Gersten (Emsland) ausrichten.

Wie immer versuchen wir, ein abwechslungsreiches und informatives Programm zusammenzustellen.

Am ersten Tag möchten wir Ihnen das Dorf Gersten vorstellen, ein Mischung aus Haufendorf, Eschriegensiedlung und Streusiedlung, dessen wesentliche Elemente wir uns zu Fuss erschliessen wollen. Besichtigt wird als erstes der vielperiodige und zwischenzeitlich weitgehend restaurierte und komplett erhaltene Hof Banke, dessen Haupthaus 1734 errichtet und dann bis etwa 1950 fortgeschrieben wurde. Sein Nachbar ist etwa 40 Jahre jünger. Der Rundgang führt uns durch den Ortsteil Obergersten; nach einer Kaffeepause geht es weiter durch Untergersten an Heuerhäusern vorbei, um in dem vor der Stiftung nach höchsten denkmalpflegerischen Standards museal restaurierten Hof Feye zu enden. Nach einem Abendessen führt uns ein Vortrag in die Welt des Heuerlingswesens ein.

Der zweite Tag ist wie üblich den Vorträgen vorbehalten und endet mit einer gemeinsamen Abendessen. Zur Vortragsanmeldung siehe weiter unten.

Bei der Exkursion am nächsten Tag möchten wir Ihnen zunächst eine der bedeutsamen Dorfkirchen der Region nicht nur mit ihrem Dachwerk zeigen. Danach geht es in die kleine Stadt Fürstenau, die ab der Mitte des 14. Jh. als absolute Plananlage vor der westlichsten Osnabrücker Landesburg entstand und hausforscherisch einen respektablen Bestand aufweist, aber als weitgehend noch unbearbeitet anzusehen ist.

Nach dem Mittagessen geht es zu einem Kleinod der Region, dem ehemaligen Zisterzienserinnenkloster und heutigen Stift Börstel, das heute noch so einsam liegt wie im Mittelalter. Dort besichtigen wir neben Kirche, Kreuzgang und dem ehemaligen Dormitorium, dem Nonnenhaus, (alles aus Backstein!) auch den zum Kloster gehörenden Hof Vosseberg, auf dessen Bedeutung bereits Gerhard Eitzen hingewiesen hat.

Ich hoffe, wir sehen uns möglichst zahlreich in Gersten!

Herzlichst Ihr Dietrich Maschmeyer

Sitz: Untergerstener Strasse 4 49838 Gersten
Vorstand: Dr. Dietrich Maschmeyer, Recklinghausen (Vorsitzender)
Andrea-Claudia Kittel, Recklinghausen - Johannes Busch, Lüdinghausen
Stiftungsverzeichnis Niedersachsen RVOL.06-11741-05(058)

Das Thema: Fenster. Einreichung von Vorträgen erbeten!

Physikalisch gesehen, sind Fenster Elemente von Wänden, die durchlässig sind für sichtbare elektromagnetische Strahlung – Licht –, aber was sagt das schon? Vor allem sind sie von allen nicht statisch konstruktiven Bauteilen des Hauses die funktionell wichtigsten. Vergleichsweise grazil und durch das Glas ziemlich fragil, dazu oft noch starker Bewitterung ausgesetzt, erreichten sie häufig nicht die Lebensdauer des Gebäudes, so dass sie häufig ausgetauscht werden mussten und dabei technisch und modisch an den Zeitgeschmack angepasst werden konnten. Nach dem Richtfest – der Fertigstellung des konstruktiven Gerüsts – gab es ja auch das „Fensterbier“, bei dem die mit dem Einsetzen der Fenster erreichte Wohnbarkeit feierlich begangen wurde. Leider sind im Gegensatz zu den meist soliden Richtfestinschriften wohl die meisten materiellen Zeugen dieser zweiten Feste – die Bierscheiben – zerstört, in der Regel mitsamt den Fenstern, in die sie eingebaut waren.

Monographische Beschäftigungen mit dem Themenkomplex „Fenster“ sind noch im Gegensatz zur Bedeutung diese Bauteils immer noch selten; Fenster werden oft nur im Kontext von umfassenderen Bauuntersuchungen behandelt.. Das ist uns Anlaß genug, in unserem Kreise einmal zusammenzutragen, was wir über Fenster in Volks- und Profanarchitektur in Nordwestdeutschland eigentlich wissen. Um einmal einige Gesichtspunkte zu benennen, die mir einer Bearbeitung wert erscheinen und als Gerüst für eine Strukturierung des Programmes dienen könnten:

- „Windzugen oder Ruten: Lichtöffnung, Luftöffnung oder beides?“ Zur Entwicklung von Funktion, Gestaltung und Technik im Lauf der Zeit
- „Zum Durchgucken, zum Belichten oder zu beidem?“. Unterschiedliche Fenster und Fensteranordnungen für unterschiedliche Zwecke
- „Die Augen des Hauses“: Fenster als gestalterische und modische Elemente in der Innen- und Außenarchitektur
- „Scherben bringen Glück“: Glastechnologie und Fensterkonstruktion.
- „Schotten dicht“: Klappen, Schlagläden, Rolläden
- „Das Fenster als Kunstwerk“: Brandglas, Farbglas, Ätzglas, Sprossenbilder....
- „Archäologie des Fensters“: Spurenlese am Bau nach Fenstern und Fensterformen, die aus einem Gebäude längst verschwunden sind.

Zu all diesen Punkten ist Ihnen sicher schon jetzt vieles eingefallen, was Sie mit Ihren Kollegen und Freunden teilen möchten. Der Vortrag sollte nach allgemeiner Erfahrung 20 Minuten keinesfalls überschreiten. **Bitte reichen Sie Titel und eine maximal eine A4-Seite umfassende Zusammenfassung bis zum 15.1.2018 bei mir (siehe Briefkopf) ein**, damit wir das endgültige Programm sowie den Tagungsreader rechtzeitig fertigstellen können.

Es ist auf jeden Fall geplant, aus den Beiträgen einen Tagungsband in der Berichtreihe des Arbeitskreises für Hausforschung herauszugeben, und es würde mich besonders freuen, wenn Sie zeitnah oder noch besser gleichzeitig mit der Tagung eine druckfähige Version Ihres Vortrages einreichen oder mitbringen würden!

Eine Tagung auf dem Lande: Zu Anmeldung und Unterkunft.

Tagungen in größeren Städten haben den Charme, dass Anreise mit ÖPNV und fuß läufige Erreichbarkeit von Unterkunft und Tagungslokal relativ einfach zu bewerkstelligen sind. Andererseits hat sich unsere AG immer eher dem ländlichen Raum verschrieben. Wir haben das Glück, dass uns dafür das von unserer Stiftung in den letzten Jahren restaurierte Haus Feye zur Verfügung steht, und das liegt in der Gemeinde 49838 Gersten, ca. 15 km (nur!) vom IC-Bahnhof Lingen (Ems) entfernt. Das Netz an Beherbergungsbetrieben ist in der Region leider sehr ausgedünnt, so dass wir von Gersten einige km dorthin fahren müssen.

Um die Tagung dennoch in angenehmer Weise durchführen zu können und die Autofahrer im Interesse des sozialen Austausches nicht zu Dauer-Abstinenz zu verdammen, bieten wir Ihnen einen Shuttle-Service, der zum einen die Bahnfahrer, die dies wünschen, vom Bahnhof abholt und zur Unterkunft bringt und dann an allen Tagen alle Teilnehmer, die das wünschen, von der Unterkunft nach Gersten und wieder zurück.

Wir haben die Bustouren bereits vorgebucht, die Kosten sind im Tagungsbeitrag enthalten. Wir möchten allerdings die Zahl der Übernachtungsstellen so gering wie möglich halten und haben daher in zwei Betrieben entsprechende Kontingente geblockt.

Bitte buchen Sie selbst Ihre Unterkunft möglichst (vor allem die Bahnfahrer!) bei einem der folgenden Betriebe:

Deula Freren Bahnhofstrasse 25 49832 Freren Tel. 05902 9339 0
deula.freren@deula.de (ca. 30 Betten + ein Appartement geblockt)
http://www.deula.de/fileadmin/Redakteure/Freren/Lehrgaenge/Flyer_Seminar-_und_Gaestehaus.pdf

Hotel Saller See: Am Saller See 3 - 49832 Freren Tel. Hotel: +49 (0) 5904 918 45 40
info@hotel-sallersee.de (ca. 30 Betten geblockt bis 10.1.2018)
www.hotel-sallersee.de

DJH Jugendherberge Lingen Lengericher Str. 62, 49811 Lingen (Ems)
Tel. 0591 973060 lingen@jugendherberge.de
Achtung: Wegen der wohl geringen Nachfrage haben wir dort keine Betten geblockt!

Nur an diesen drei Orten können wir Sie ohne Probleme und kostenlos mit unserem Bus abholen und zurückbringen. Bei anderen Orten müssten Sie das u.U. selbst organisieren. Wir empfehlen dann vorzugsweise Unterkünfte in Lingen-Brögbern zu buchen. Die sind relativ nah dabei und vielleicht können wir auch dort einen Shuttle vorbeischieken. Bitte schicken Sie uns nach der Buchung der Unterkunft möglichst bald Ihre Anmeldung und teilen Sie uns darin mit, in welchen der drei genannte Betriebe Sie untergekommen sind. Bei sonstigen Fragen sprechen Sie mich einfach direkt an.

Noch eine Anmerkung: Bei dieser Tagung sind über das übliche Mass hinaus etwas längere Wege zu Fuss zurückzulegen, ca. 5 km am Freitag und ca. 2,5 km am Sonntagnachmittag. Wenn Sie dabei gefahren werden möchten, sprechen Sie mich frühzeitig direkt an.
Und: Als notorischer Bahnreisender weiss ich um die Bedeutung der Anschlusssicherheit: Alle Bahnreisenden können sich auf uns verlassen!

Das Anmeldeformular können Sie in MS Word digital ausfüllen, speichern und einfach als Anhang zurückschicken an igbmaschmeyer@aol.com.

Ablauf und Programm

Freitag, 16.3.2018

14:15: Ankunft der IC von Süden in Lingen

14:25: Abfahrt des Busses der Fa. Bittner vom ZOB Lingen (direkt am Bahnhof) zu den Unterkünften Deula/SallerSee und ggf. eines Sammeltaxis zur DJH, dort schnelles check-in

14:55: Abfahrt des Shuttle-Busses von der Deula und ggf. des Sammeltaxis von der DJH

15:05: Abfahrt des Shuttles- vom Hotel Saller See

15:20: Ankunft der Teilnehmer auf dem Hof Banke, Untergerstener Strasse 4, 49838 Gersten. Besichtigung des Hofes Banke, anschliessend Rundgang durch den Süden des Dorfes Gersten

16:45 -17:15 Kaffeepause beim Backhaus des Heimatvereins Gersten, anschliessend Fortsetzung des Rundganges

18:00: Eintreffen auf dem Hof Feye, Besichtigung des Hauses

19:00: Grusswort des Bürgermeisters von Gersten, Hermann Köbbe, anschliessend Abendessen im Haus Feye

20:00: Vortrag Bernd Robben: Heuerleute und Heuerhäuser in Nordwestdeutschland anschliessend gemütliches Zusammensein

22:30: Abfahrt der Shuttles zu den Unterkünften

Samstag, 17.3.2018

8:20: Abfahrt der Shuttles bei Deula und DJH

8:30: Abfahrt der Shuttles beim Hotel Saller See

8.45: Ankunft beim Haus Feye , Registrierung der Teilnehmer

9:00: Beginn des Vortragsteils (das detaillierte Programm wird ca. 2 Wochen vor der Tagung versandt)

10:45-11.15 Kaffeepause

13:00-14:00 Mittagessen in der Gaststätte Köbbe (direkt nebenan)

14:00 Fortsetzung der Vorträge

15:45-16:15 Kaffeepause

18:30 - 19:00 Schlussdiskussion, danach technische Pause

20:00 Abendessen im Haus Feye

22:30: Abfahrt der Shuttles zu den Unterkünften

Samstag, 17.3.2018 Exkursion (vorläufig, Änderungen möglich)

8:30: Abfahrt der Shuttles/Busse bei Deula und DJH

8:40: Abfahrt der Shuttles/Busse beim Hotel Saller See

8:50: Ankunft in Lengerich,

9:00-9:40 Besichtigung der dortigen Kirche mit Dachwerk von 1527

9:45: Weiterfahrt nach Fürstenau

10:00: Ankunft und Stadtrundgang in Fürstenau, vorläufiges Programm:

Burganlage - Aussenbesichtigung

Grosse Strasse 2 - Rentmeisterhaus (Aussenbesichtigung)

Grosse Strasse 5 (Eckhaus) ggf. Innenbesichtigung

weitere Bürgerhäuser,

Hohes Tor (Aussenbesichtigung)

11:20: Besichtigung der ev. Kirche Fürstenau mit Dachstuhl (?)

11:50: Abfahrt

12:10: Besichtigung eines Bauernhauses

12:45: Abfahrt

13:00 -14:00: Mittagessen im Gasthof Maiburger Hof in Bippen, Weiterfahrt

14:15: Ankunft in Börstel- Besichtigung in 4 Gruppen:

Haus Vosseberg (1570/1 d) (ca. 800 m Fussweg!)

Kirche (1284/5 d)

Nonnenhaus (Dach 1511/2 d) und Klausur

Speicher (1552/3 und 18. Jh. d), Pferdestall und weitere

15:55: Abfahrt

16:20: Abschlusskaffee unterwegs - Ende der Exkursion

16:55: Abfahrt des Shuttle-Busses in Gersten

ca. 17:20: Ankunft Bahnhof Lingen - Anschlüsse werden erreicht!

ca. 17:44: Abfahrt des IC Richtung Süden